III. Der Aufstand der Bataver (69-70 n. Chr.).

Die Anfänge des Aufstandes.

(Tacitus, Historiae IV, 12-37.)

IV, 12. Solange die Bataver öftlich des Rheins wohnten, bildeten fie einen Teil der Chatten. Durch einen Aufftand in ihrer heimat vertrieben, setzen fie sich an dem unbewöhnten Saume des gallischen Küsselmands und auf einer in der Täche liegenden Injel, die vorn von der Vordsee und an den anderen Seiten vom Khein (mit Waal und Emmismidung) beplütt wich, este. Dehen in ihrer Wohlhadenscheit geschädigt zu sein — was bei der Verbindung mit Mächigeren eine Seltenheit ist —, haben sie den römischen Reiche nur Mannschaften und Wasselm ein Germanien verbanden, wie sie den Kriegen der Kömer in Germanien verbansten, wo batavische Kopten, nach altem berfommen von den Gelsten des sechsten mit Britannien, wo batavische Kopten, nach altem berfommen von den Gelsten des sessibet, mit

¹⁾ Die vier Kaiser waren: Servius Sulpicius Galba, Marcus Salvius Otho, Aulus Ditellius und Titus Slavius Despasianus.